

Maschinenbaukonferenz

Klimaneutrale Transformation im Maschinen-
und Anlagenbau – Zukunft gestalten

9. bis 11. September 2024, Berlin



Hans **Böckler**
Stiftung 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

HERZLICH WILLKOMMEN ZU FORUM 5

Digitale Fertigungsplanung mit MES und KI –
Mitbestimmungsrechte sichern

Betriebliches Beispiel: Michaela Hubert, Gesamtbetriebsratsvorsitzende, GEA Brewery Systems GmbH und Rebecca Schüler, Betriebsrätin, GEA Westfalia Separator Group GmbH

Moderation: Jürgen Klippert, IG Metall Vorstand

GEA im Überblick

Auftragseingang



5,469

in Mio. EUR
Im Vorjahr: 5,679 Mio. EUR

Einnahmen



5,373

in Mio. EUR
Im Vorjahr: 5,165 Mio. EUR

EBITDA vor Restrukturierungskosten



774

in Mio. EUR
Im Vorjahr: 712 Mio. EUR

EBITDA-Marge vor Restrukturierungskosten



14.4

Prozent der Einnahmen
Im Vorjahr: 13,8 Prozent

Vorschlag für eine Dividende



1.00

EUR pro Aktie
Letztes Jahr: 0,95 EUR

Mitarbeiter



18,773

Vollzeitäquivalente
Letztes Jahr: 18,236



GEA ist einer der weltweit größten Anbieter von Systemen und Komponenten für die Lebensmittel-, Getränke- und Pharmaindustrie. Der 1881 gegründete, internationale Technologiekonzern konzentriert sich auf Maschinen und Anlagen, sowie fortschrittliche Prozesstechnik, Komponenten und umfassende Dienstleistungen.

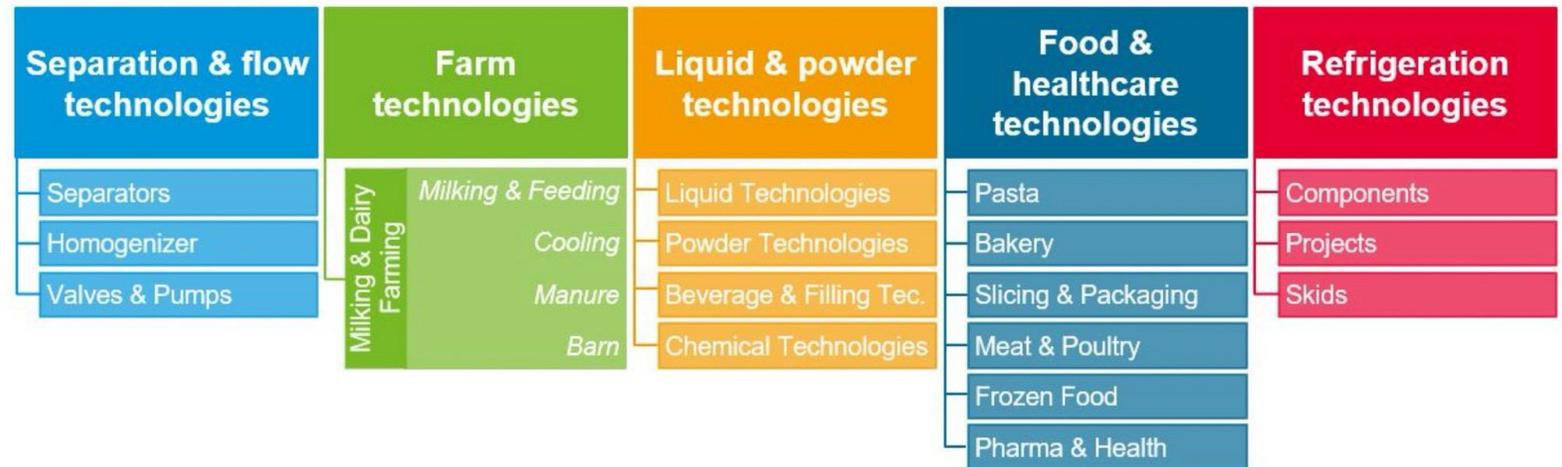
GEA ist im deutschen MDAX und im europäischen STOXX® Europe 600 Index gelistet.

Alle Zahlen beziehen sich auf das Haushaltsjahr 2023 bzw. 2022 für das vorangegangene Jahr

GEA - Organisationsstruktur



5 Divisionen & Geschäftseinheiten



* Global Corporate Center (GCC), Shared Service Center (SSC)

Stationen auf dem Weg ...

„Wir müssen mal **was machen**
zum Thema Digitalisierung“

03/2021

10/2021 –
05/2022

IG Metall vom Betrieb aus denken –
Digitalisierungslandkarte

04/2022

Workshop mit Arbeitgeber /
„Nahtoderfahrung“ für CDO

fortlaufend

Regelmäßige MES-Updates durch
Projektteam an KBR-Ausschuss

01 - 04/2023

Entwicklung eines unternehmensweiten
Digitalisierungsleitbildes

11/2022

Auftaktworkshop MES
an Pilotstandort mit breiter Beteiligung

12/2023

„Gemeinsame Erklärung zu MES“ zw.
KBR und Arbeitgeber

06/2024

„Go-Live“ MES am Pilot-Standort

11/2024

Austausch zu Regelungsideen mit einem
internen Vorbereitungsworkshop

Workshop zu Leitbild 2.0

Das digitale Leitbild der GEA

Chancen nutzen und Herausforderungen meistern

CORPORATE DIGITAL RESPONSIBILITY

Digitale
Wettbewerbsfähigkeit

GEA Werte

Nachhaltigkeit

Attraktiver, digitaler
Arbeitsplatz

Digitale Kompetenz

Digitale Teilhabe

Kundenzentrische
Innovation

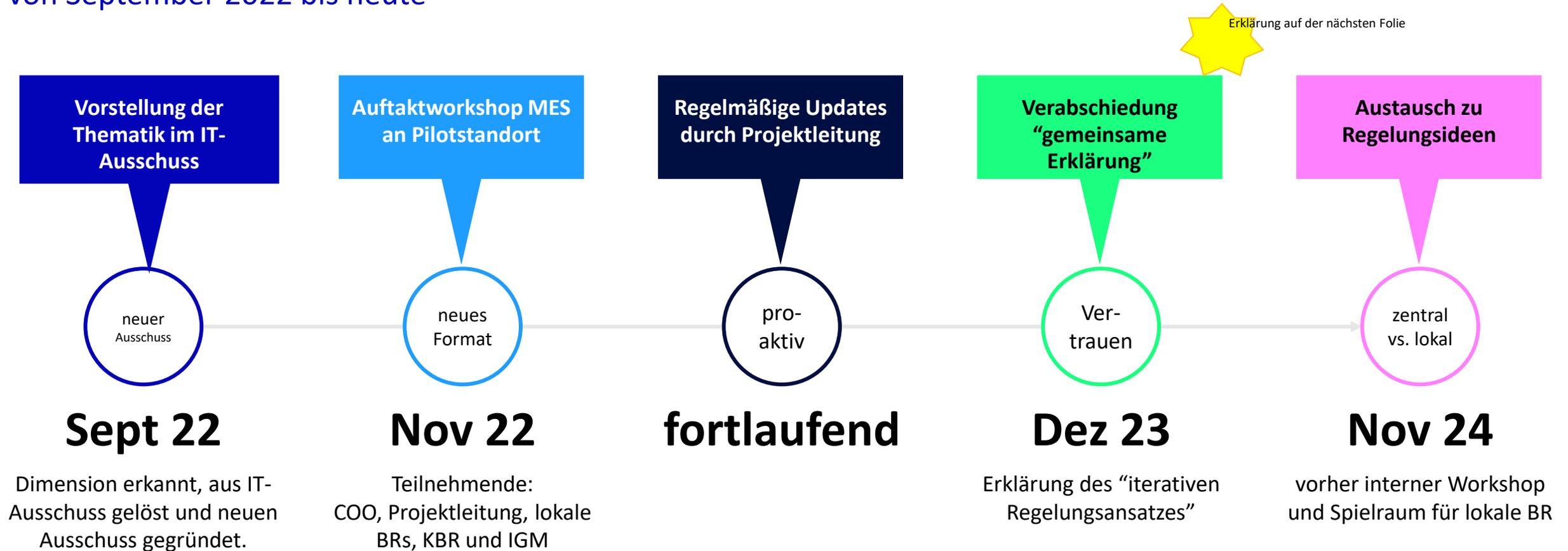
Fairness und
Transparenz

Datenschutz, Sicherheit
und Geschäftskontinuität

GEA Engineering
for a better
world.

Schritte bei MES

von September 2022 bis heute



Gemeinsame Erklärung zu MES

Diese Erklärung regelt folgendes:

- [...] einen *gemeinsamen Rahmen* aufzusetzen, der *genug Gestaltungsfreiraum für die jeweiligen lokalen Betriebsparteien* belässt.
- [...] die Verhandlungsrunde MES – möchte - mit dieser gemeinsamen Erklärung bereits ihre Erwartungen zum weiteren Verhandlungs- und Entwicklungsprozess einer Rahmen-KBV MES ausdrücken, [...]
- Hinzu kommt, dass der letztliche Umfang, in dem MES an einem jeweiligen Standort implementiert wird [...] nicht abschließend für die Zukunft beantwortet werden kann, sodass [...] fortlaufend neue Erkenntnisse aus den jeweiligen neuen lokalen Umsetzungen entstehen werden, die in eine jeweils angepasste Folgefassung einfließen sollen (sog. „iterativer Prozess“).
Der „iterative Prozess“ wird regelmäßig sowohl auf KBR als auch auf lokaler (BR) Ebene stattfinden.

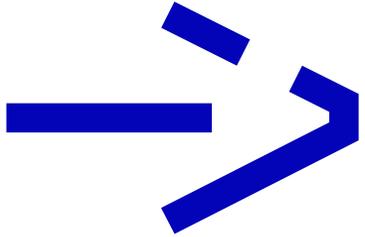
Gemeinsame Erklärung zu MES

Diese Erklärung regelt folgendes:

Aspekte, die für den weiteren gemeinsamen Verhandlungs- und Entwicklungsprozess zu berücksichtigen sind:

1. Lokale Umsetzung (u.a. Einbindung der lokalen Mitbestimmung/Mitarbeitenden, Prozesserfassung und -design, Change Management)
2. Auswirkungen auf Arbeitsplatzbeschreibungen und Arbeitsabläufe
3. Gestaltungsgrundsätze
4. Vermeidung bzw. Ausgleich sozialer Härten (bspw. Beschäftigungs- und Entgeltsicherung)
5. Qualifikationsbedarfe / Schulungspläne
6. Inklusion / Barrierefreiheit
7. Datenschutz sowie (Ausschluss von) Leistungs- und Verhaltenskontrolle
8. Anregungen zu lokalen Konzepten zum Ausschluss von Leistungs- und Verhaltenskontrolle
9. Konfliktlösungsmechanismus
10. Fortgesetzte Anpassung der Rahmen-KBV („iterativ“)
11. Module und Schnittstellen in einer Anlage gelistet

DIE ROLLE DER IG METALL



- Bereits 2021 erste Gespräche mit J. Klippert (Frankfurt) und M. Sessini (Sprockhövel)
- Projekt IGM vom Betrieb aus denken mit der IGM in Sprockhövel
- 1. Digitalisierungsworkshop mit dem Arbeitgeber gemeinsam mit J. Klippert
 - Grundlage für das digitale Leitbild
- Jürgen Klippert auch vom Arbeitgeber anerkannter Experte – fachliche Unterstützung auf KBR- und BR-Ebene zum Thema MES
- Nutzung des MES-Netzwerkes und MES-Schulungen
- Weitere Qualifizierungsmaßnahmen und maßgeschneiderte Veranstaltungen mit Digi-Schwerpunkt gemeinsam mit IG Metall in Sprockhövel



Wichtige Unterstützung durch Sachverstand und Vernetzungsmöglichkeiten

GEA Engineering
for a better
world.

Gemeinsame Erklärung zu MES

Diese Erklärung regelt folgendes:

- Da die Produktionsprozesse lokal unterschiedlich ausfallen und in erster Linie die jeweiligen Betriebsparteien vor Ort diese Besonderheiten berücksichtigen können, gilt es dabei auf der einen Seite für übergreifend auftretende Themen einen *gemeinsamen Rahmen* aufzusetzen (Rahmen KBV-MES), der gleichzeitig auf der anderen Seite *genug Gestaltungsfreiraum für die jeweiligen lokalen Betriebsparteien* belässt.
- Da auch für weitere Betriebe [...] ähnliche Pilot-Projekte angedacht sind [...] und die Ausarbeitung einer Rahmen-KBV MES voraussichtlich länger dauern wird als die Anlaufphasen dieser weiteren Pilotprojekte, möchte die Verhandlungsrunde MES mit dieser gemeinsamen Erklärung bereits ihre Erwartungen zum weiteren Verhandlungs- und Entwicklungsprozess einer Rahmen-KBV MES ausdrücken, [...] *Selbstverständlich werden die weiteren Ausarbeitungen den Rahmen der gesetzlichen Mitbestimmung beachten, welcher hierdurch weder erweitert noch eingeschränkt wird.*
- Hinzu kommt, dass der letztliche Umfang, in dem MES an einem jeweiligen Standort implementiert wird [...] nicht abschließend für die Zukunft beantwortet werden kann, sodass die Verhandlungsrunde die gemeinsame Erwartung hegt, dass auch nach Abschluss einer (ersten) Rahmen-KBV MES fortlaufend neue Erkenntnisse aus den jeweiligen neuen lokalen Umsetzungen entstehen werden, die [...] in eine jeweils angepasste Folgefassung [...] einfließen sollen (sog. „iterativer Prozess“). Der „iterative Prozess“ wird regelmäßig sowohl auf KBR als auch auf lokaler (BR) Ebene stattfinden.

Aspekte, die für den weiteren gemeinsamen Verhandlungs- und Entwicklungsprozess zu berücksichtigen sind:

1. Lokale Umsetzung (u.a. Einbindung der lokalen Mitbestimmung/Mitarbeitenden, Prozesserfassung und -design, Change Management)
2. Auswirkungen auf Arbeitsplatzbeschreibungen und Arbeitsabläufe
3. Gestaltungsgrundsätze
4. Vermeidung bzw. Ausgleich sozialer Härten (bspw. Beschäftigungs- und Entgeltsicherung)
5. Qualifikationsbedarfe / Schulungspläne
6. Inklusion / Barrierefreiheit
7. Datenschutz sowie (Ausschluss von) Leistungs- und Verhaltenskontrolle
8. Anregungen zu lokalen Konzepten zum Ausschluss von Leistungs- und Verhaltenskontrolle
9. Konfliktlösungsmechanismus
10. Fortgesetzte Anpassung der Rahmen-KBV („iterativ“)
11. Module und Schnittstellen in einer Anlage gelistet

Da die Auflistung der wesentlichen Aspekte vorwiegend lokale Mitbestimmungsthemen berührt, wird zu prüfen sein, ob bereits bestehende Betriebsvereinbarungen angepasst bzw. neue Betriebsvereinbarungen abgeschlossen werden müssen.

Hans **Böckler**
Stiftung 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien



IG METALL Vorstand

Impressum

IG Metall

Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende: Christiane Benner
Kontakt: vorstand@igmetall.de

V.i.S.d.P. / Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:
Jürgen Kerner
2. Vorsitzender
Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main
Kontakt: maschinenbau@igmetall.de